

**NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN //**  
**Dezember 2015**

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

im Dezember laden wir sehr herzlich zu einer Werkschau der Studierenden der Hessischen Theaterakademie (HTA) unter dem Titel "X Stunden HTA" ein. Einen Abend lang wird ein dichtes und vielfältiges Programm mit 9 Produktionen aus den 10 verschiedenen Studiengängen der Hessischen Theaterakademie zu sehen sein, die Performances *MeMe-The Formation* und *POST HOC ERGO PROPTER HOC - Was bisher geschah* fungieren als Beiträge des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft.

Die Hessische Theaterakademie basiert als "Akademie von unten" nicht nur auf der offenen und immer intensiveren Zusammenarbeit der Lehrenden und Intendant\_innen, sondern vor allem auch auf den vielen spartenübergreifenden Initiativen der Student\_innen. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 05.12.2015, 18:00 Uhr, Frankfurt LAB

Weitere Informationen zum Programm unter [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de).

Weiters freuen wir uns, Sie nun schon zur zweiten Edition des neugeschaffenen Gesprächformats *ATW TALKS* willkommen heißen zu dürfen. Gerald Siegmund diskutiert mit Robin Arthur zum Thema "Performing Performance". Robin Arthur ist Gründungsmitglied des renommierten Theater- und Performancekollektivs *Forced Entertainment* unter der künstlerischen Leitung vom Tim Etchells. Die sechsköpfige Gruppe ermöglicht und erfordert seit ihrer Entstehung Neukonzeptionen von kollektiven Arbeitsprozessen, performativer Textgenese und zeitgenössischer Ästhetik. Weiters sollen Fragen nach institutioneller Einbindung sowie der Redistribution von Rollen und Funktionen gestellt und besprochen werden.

Mittwoch, 09.12.2015, 18:00 Uhr, A118 im Institut der Angewandten Theaterwissenschaft

Weitere Informationen zu den verschiedenen Ausgaben und der Grundidee der Reihe finden Sie auf: <http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/vortraege/1189>.

Auf folgendes studentisches Abschlussprojekt, das im Dezember seine Premiere feiert, möchten wir gerne hinweisen:

*The Living Theatrograph* von Jacob Bussmann (ATW) in Zusammenarbeit mit Rahel Kesselring. *The Living Theatrograph* bietet Platz für 30 Zuschauer\*innen pro Vorführung!

*"Ihr werdet Filme sehen. Die meisten stumm und schwarz-weiß - nicht, weil die Welt je so gewesen wäre, aber Bilder sind schließlich Bilder."*

Dienstag, 08.12.2015, 19/20/21 Uhr, Probebühne 2

Um eine Reservierung unter: [thelivingtheatrograph@posteo.co.uk](mailto:thelivingtheatrograph@posteo.co.uk) wird gebeten.

## **Programm im Dezember**

3.12.2015, 20:00 / Premiere

### ["Zärtlicher als das Leben" - Filme auf der Bühne - Teil 3](#)

Performance von german stage service und Gästen (Katrín Hylla (ehemals ATW), Magdalena Köhler, Anna Krauß (ATW), Rolf Michenfelder, Kajetan Skurski (ATW), Laurenz Raschke, Steffi Tauber, Sarah Timm, Siggí Ulm)

Ort: Theater im G-Werk, Afföllerwiesen 3a, Marburg

Wir freuen uns, die dritte und letzte Premiere von "Zärtlicher als das Leben - Filme auf der Bühne" ankündigen zu dürfen. Für die Reihe "Zärtlicher als das Leben" haben wir uns mit vielen verschiedenen Filmen beschäftigt. Wir haben nacherzählt, Szenen ausgewählt und bestimmte filmische Aspekte erforscht. Nun präsentieren wir die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung auf unserer Theaterbühne.

Diesmal zeigen wir die 30-minütigen Bühnenadaptionen von:

Mr. Nobody (Anna Krauß und Sarah Timm)

Twin Peaks (Katrín Hylla, Laurenz Raschke, Kajetan Skurski)

Der Florentiner Hut (Rolf Michenfelder, Steffi Tauber)

In der Pause gibt es Popcorn, es wird schön!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

(für Studierende der ATW/CUP gibt es Kollegenpreise)

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1199>

---

4.12.2015

### [The Piece Concerning the Question of Purposefulness](#)

Performance von

Tilman Aumüller, Christopher Krause, Arne Salasse, Ruth Schmidt (ScriptedReality)

Dramaturgical advice: Jacob Bussmann, Translation: Aran Kleebaur

<http://www.scriptedreality.net>

Ort: Bâtard Festival 2015, Beursschouwburg Brussels, <http://www.batard.be>

To our horror we realised that behind every private project a much bigger project is hidden. A project that is so private it could be called a secret, and which follows a strange unknown order.

In The Piece Concerning the Question of Purposefulness, the project-makers trace, in a wild odyssey, the connections between project-making and Europe's neoliberal austerity policies. They raise the question whether art and economics are ends-in-themselves, or whether they should serve another purpose. Parodying Defoe's Robinson Crusoe, they ask: how do we actually get out of this mess?

Bâtard Festival 2015, Beursschouwburg Brussels, <http://www.batard.be>

Produced in cooperation with Mousonturm and Hessische Theaterakademie.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1194>

---

4.12.2015, 19:30

1984

Inszenierung von Thomas Oliver Niehaus | Bühne: Lukas Noll | Kostüme: Veronika Stemberger | Video: Jost von Harleßem (ATW) | Sound: Rupert Jaud (ATW) | Dramaturgie: Cornelia von Schwerin

Ort: Stadttheater Gießen | Großes Haus

*nach dem Roman von George Orwell in einer neuen Bühnenfassung von Robert Icke und Duncan Macmillan*

„Big Brother is watching you.“ Im Staat Ozeanien sichert die allgegenwärtige Überwachung der Gedankenpolizei die Herrschaft der Partielite und des „Großen Bruders“. Die Mitbestimmung des Volkes ist abgeschafft, Informationen über das Zeit- und Weltgeschehen werden zugeteilt. Winston Smith widersetzt sich heimlich der Partei und führt Tagebuch über seine verbotenen Gedanken und Gefühle. Als er Julia kennenlernt und sich die beiden entscheiden, gegen das System zu rebellieren, sind sie bereits in die Schusslinie der Partei geraten.

Spätestens seit Edward Snowden wissen wir, dass sich durch das Internet ganz neue Möglichkeiten staatlicher Kontrolle eröffnet haben. Und so betrachten Duncan Macmillan und Robert Icke den meistgelesenen Science-Fiction-Roman der Weltliteratur aus einer neuerlichen Zukunft, dem Jahr 2050, und fragen, wie sehr man Fakten trauen darf und welchem Wechselspiel Wahrheit und Propaganda unterliegen.

Inszenierung: Thomas Oliver Niehaus

Bühne: Lukas Noll

Kostüme: Veronika Stemberger

Video: Jost von Harleßem (ATW)

Sound: Rupert Jaud (ATW)

Dramaturgie: Cornelia von Schwerin

Winston: Lukas Goldbach  
O'Brien: Roman Kurtz  
Charrington: Burkhard Wolf  
Syme: Milan Pešl  
Parsons: Rainer Hustedt  
Mrs. Parsons: Beatrice Boca  
Julia: Mirjam Sommer  
Diverse: Roman Kurtz / Milan Pešl / Rainer Hustedt / Beatrice Boca / Mirjam Sommer

eine Produktion des Stadttheaters Gießen  
[www.stadttheater-giessen.de](http://www.stadttheater-giessen.de)

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1190>

---

4.12.2015, 20:00

["Zärtlicher als das Leben" - Filme auf der Bühne - Teil 3](#)

Performance von german stage service und Gästen (Katrín Hylla (ehemals ATW), Magdalena Köhler, Anna Krauß (ATW), Rolf Michenfelder, Kajetan Skurski (ATW), Laurenz Raschke, Steffi Tauber, Sarah Timm, Siggí Ulm)

Ort: Theater im G-Werk, Afföllerwiesen 3a, Marburg

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1199>

---

5.12.2015, 19:45 Uhr

[Post hoc ergo propter hoc - was bisher geschah](#)

Performance von Stephan Dorn, Gesa Bering

Ort: HTA-Tag, Frankfurt LAB

Dauer ca. 45 Minuten

Christian Matthias Theodor Mommsen war ein Unikat. Ein Mann, der in seinem vollgestopften Arbeitszimmer gut mit Akten umgehen konnte. Und schlecht mit Kerzen.

Er hat für die wissenschaftliche Großforschung unglaubliches geleistet. Dennoch ist nicht seine mit dem Literaturnobelpreis prämierte „Römische Geschichte“ sein Opus Magnum, sondern vielmehr sein „Gerät zur Verdichtung, Faltung und Entzerrung zeitlicher Abfolgen in Berücksichtigung linear verlaufender kosmischer Stränge“. Hierzu werden später noch einige Worte fallen.

Wir nähern uns Theodor Mommsen, besuchen sein Wohnzimmer – leider ist er gerade nicht da. Dafür aber sein Sessel, sein Globus, sein Teewagen. Lauschen wir dem freundlichen Audiokommentar, der uns über die tiefergehenden Details von Mommsens Leben und Werk informiert, solange, bis sich das museale Setting mit Leben füllt.

Wir bleiben am selben Ort, versprochen. Lediglich in der Zeit reisen wir herum, 5 Minuten vor und wieder zurück, größere und kleinere Distanzen, überlassen wir es dem Zufall. Mit dem richtigen Vehikel ist es kinderleicht und absolut ungefährlich. Keine Sorge, wir haben das im Griff.

Ein Museumsbesuch mit Audioguide, eine Exkursion, ein Ausflug, bis wir wieder dann sind, als wir angefangen haben – oder eben auch nicht.

Das Historische wird dem Hier und Jetzt gegenübergestellt. Die zwei schauen sich an, mögen sich und tun sich zusammen.

Ein theatrales Essay; mit und über Reisen durch die Zeit, auf der Suche nach historischer Wahrheit.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1171>

---

5.12.2015, 20:00

["Zärtlicher als das Leben" - Filme auf der Bühne - Teil 3](#)

Performance von german stage service und Gästen (Katrin Hylla (ehemals ATW), Magdalena Köhler, Anna Krauß (ATW), Rolf Michenfelder, Kajetan Skurski (ATW), Laurenz Raschke, Steffi Tauber, Sarah Timm, Siggi Ulm)

Ort: Theater im G-Werk, Afföllerwiesen 3a, Marburg

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1199>

---

5.12.2015, 22:15

[MeMe - The Formation](#)

Tanzprojekt von O. Hyunsin Kim Choreographie u. Performance Baly Nguyen Sound u.

Performance Wicki Bernhardt Dramaturgie Kristin Gerwien Kostüm Ricarda Sowa

Choreographische Assistenz Lea Schneidermann Bühne u. Licht

Ort: HTA TAG, Frankfurt LAB, Schmidtstr. 12, 60326 Frankfurt

In 'MeMe - The Formation' geht es um den Moment wenn zwei oder mehr Sachen oder Wesen aufeinanderprallen, sich verändern und am Ende Definitionen entkommen.

Hyunsin gab Theater und Film zugunsten von Tanz auf und war froh, nicht länger auf die Darstellung weiblicher asiatischer Stereotype reduziert zu werden. Schnell musste sie jedoch feststellen, dass die internationale Tanzszene ihre ganz eigenen Mechanismen der Exotisierung des „Anderen“ besitzt. Nun stellt sie sich die bewusst naive Frage: Wie können Stereotype zum Mittel der Selbstermächtigung werden? Auf der Suche nach Möglichkeiten jenseits von Parodie oder Reproduktion, taucht Hyunsin tief ein in alltägliche und exotisierende Klischees.

'MeMe - The Formation' ist der Epilogue von 'she came, she saw, she said: meme' das am 9.1.2016 bei den Tanztagen Berlin in den Sophiensaelen Premiere haben wird. Es ist eine Zusammenarbeit von Wicki Bernhardt, Kristin Gerwien, O. Hyunsin Kim, Baly Nguyen, Lea Schneidermann und Ricarda Sowa

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1196>

---

8.12.2015, 19/20/21 Uhr / Abschlussprojekt

[The Living Theatrograph](#)

Projekt von Jacob Bussmann und Rahel Kesselring

Ort: Probebühne 2

Ihr werdet Filme sehen. Die meisten stumm und schwarz-weiß - nicht, weil die Welt je so gewesen wäre, aber Bilder sind schließlich Bilder.

The Living Theatrograph bietet Platz für 30 Zuschauer\*innen pro Vorführung!

Wir bitten um Reservierung unter:

thelivingtheatrograph@posteo.co.uk

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1197>

---

9.12.2015

[ATW TALKS EDITION NO. 2](#)

Vortrag von ATW TALKS

Ort: A 118

ATW TALKS  
EDITION NO. 2  
ROBIN ARTHUR  
AND  
GERALD SIEGMUND  
TALK ABOUT  
PERFORMING  
PERFORMANCE  
WED 9/12/2015  
6.00 PM  
A 118

Robin Arthur is a founding member of the British performance and theatre collective Forced Entertainment. Since 1984, the group of six artists led by artistic director Tim Etchells developed its very own aesthetics of theatre which continually evolves from project to project until today.

In the context of his guest professorship at the ATW, Robin will talk about his work and experience as a performer of Forced Entertainment. In a conversation with Gerald Siegmund, professor of theatre studies at the ATW, he will discuss questions concerning the modes of production, the collaboration and the distribution of roles and functions within the group as well as the institutional framework of the group's work. Issues such as the creation of stage texts and forms of narration or the *mise en scene* of texts will equally be addressed.

\*\*\*

ATW TALKS

EDITION NO. 2

Wednesday, 9/12/2015, 6.00 PM

ATW, Room A 118, Karl-Glöckner-Straße 21, Phil. II, Haus A, D-35394 Gießen

Following EDITION NO. 2 of the ATW TALKS:

WAHRSCHEINLICH WEINEN a performance by ATW-alumna Maria Isabel Hagen, taking place at 8.30 PM at Probebühne I of the ATW.

(free entrance, no ticket reservation required)

\*\*\*

The ATW TALKS is a series of talks and lectures at the ATW, the Institut für Angewandte Theaterwissenschaft at Justus-Liebig-Universität Gießen. They have been taking place since the end of 2015 in irregular intervals, though at least twice a semester. Their aim is to create a forum for discussions on contemporary dance, theatre and performance, contributing to the academic and artistic discourse at the institute, in the city and in the Hessian theatre landscape. What is often considered an advantage of the ATW, will be equally true for the talks and lectures: hidden away from a general public with its necessity for self-representation, the context in Gießen offers a unique possibility for an open exchange with a critical perspective, for intense and extensive debates. Each edition of the ATW TALKS will be moderated by members of staff working at the institute. Invitations are extended to artists and academics from the performing arts and affiliated disciplines. The talks and lectures will generally be conducted in English, on certain occasions though, they might be conducted in German or French.

Concept and organisation: Georg Döcker

Moderation: Staff of the Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

WWW.ATW-GIESSEN.DE

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1191>

---

10.12.2015, 20:00

[TRANSIT MONUMENTAL - MARSCH INS HERZ DER NATION](#)

Projekt von K.A.U. & Wdowik mit Philipp Bergmann (ATW), Romuald Krężel (CuP), Thea Reifler (ATW), Matthias Schönijahn (ATW), Małgorzata Wdowik

Ort: Theaterdiscounter Berlin

Vor einem Monat eskortierten K.A.U. & Wdowik ein unabhängiges Monument von München nach Warschau und inszenierten es mit der lokalen Bevölkerung auf ihrem Weg, um mit

Performances nationalen Bewusstseins auf Tuchfühlung zu gehen.  
Parallel zur Erzählung des unabhängigen Monuments zeigt nun nach dem Wahlsieg der rechtsnationalen Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS) die Erzählung einer neuen grossen polnischen Nation erste Effekte.

Die Lecture TRANSIT MONUMENTAL - MARSCH INS HERZ DER NATION ist eine dritte Erzählung, die keiner der beiden anderen über den Weg traut.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Theaterdiscounter Berlin und den Regierenden Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1198>

---

11.12.2015, 19:30

[1984](#)

Inszenierung von Thomas Oliver Niehaus | Bühne: Lukas Noll | Kostüme: Veronika Stemberger | Video: Jost von Harleßem (ATW) | Sound: Rupert Jaud (ATW) | Dramaturgie: Cornelia von Schwerin

Ort: Stadttheater Gießen | Großes Haus

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1190>

---

12.12.2015

[Our Hands Against Us!](#)

Performance von Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt (ScriptedReality)

Ort: Bâtard Festival 2015, Veem Huis voor Performance, Amsterdam, <http://www.batard.be>

"For as soon as the distribution of labour comes into being, each man has a particular, exclusive sphere of activity, which is forced upon him and from which he cannot escape. He is a hunter, a fisherman, a herdsman, or a critical critic, and must remain (...) while in communist society, (...) society regulates the general production and thus makes it possible for me to do one thing today and another tomorrow, to hunt in the morning, fish in the afternoon, rear cattle in the evening, criticise after dinner, just as I have a mind, without ever becoming hunter, fisherman, herdsman or critic." (Karl Marx)

The learning play-happening Our Hands against us! searches for a theatre in times when the borders between work and leisure time, as well as those between watching and performing became fluent. It's a theatre for the audience, with the audience, without audience.

<http://www.scriptedreality.net>

<http://www.batard.be>

A coproduction with Ringlokschuppen Ruhr.



<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1195>

---

30.12.2015, 19:30

[1984](#)

Inszenierung von Thomas Oliver Niehaus | Bühne: Lukas Noll | Kostüme: Veronika Stemberger | Video: Jost von Harleßem (ATW) | Sound: Rupert Jaud (ATW) | Dramaturgie: Cornelia von Schwerin  
Ort: Stadttheater Gießen | Großes Haus

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1190>

---